

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **102 (2004)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Lehrlingsausbildung

Der Beruf des Geomatikers/der Geomatikerin hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt. Das Zeichnen von Hand ist durch Berechnung und Konstruktion am Computer ersetzt worden. Ausserdem haben die modernen Messinstrumente die Feldarbeit völlig verändert.

Trotz dieser Entwicklung bleiben die Hauptanforderungen des Berufes – Genauigkeit und Zuverlässigkeit – die gleichen. Der Plan für das Grundbuch und die Geografischen Informationssysteme müssen zuverlässige und dauerhafte Grundlagen für zahlreiche technische und wirtschaftliche Aufgaben bilden. Die den Anforderungen entsprechende Berufsausbildung der Geomatiker/in ist Bedingung, um den Nachwuchs in privaten Büros und der Verwaltung sicherzustellen.

Während der letzten drei Jahre hat das Projekt ZBZ versucht, sechs Zeichnerberufe (Hochbau-, Bau-, Innenausbau-, Raumplanungs- und Landschaftsbauzeichner sowie Geomatiker) zu einem Berufsfeld zusammenzufassen. Damit wird u.a. ein Teil des Berufsschulunterrichts gemeinsam angeboten und die Einführungskurse koordiniert. Im Jahr 2003 haben jedoch die Berufsverbände der Geomatik (IGS, geosuisse und VSVF) entschieden, sich daraus zurückzuziehen. Die Lehrlingsausbildung der Geomatiker bleibt also bis auf weiteres unabhängig. Das Ausbildungsreglement, welches zuletzt im Jahr 1998 überarbeitet wurde, erlaubt es, den Unterricht an die technischen Entwicklungen anzupassen. Es muss nun jedoch vollständig überarbeitet werden, um den Anforderungen des neuen Berufsbildungsgesetzes zu entsprechen.

Die Berufsbildungskommission ist paritätisch zusammengesetzt. Sie ist beauftragt, alle Problemstellungen betreffend Berufsbildung zu koordinieren. In den letzten Jahren hat sie beispielsweise die Berufsbezeichnung geändert (2001), den neuen Modelllehrgang erarbeitet (2002), Kontakte mit dem Bundesamt für Bildung und Technologie (BBT) und dem Projekt ZBZ gepflegt. Die Aufsicht über die Einführungskurse ist eine weitere Aufgabe der Kommission.

Der Unterricht findet statt in den Berufsschulen in Zürich (für die gesamte Deutschschweiz), in Morges (für die Kantone Waadt, Genf und Freiburg), in Neuenburg (für Neuenburg, Jura und Berner Jura), in Sitten (für das französischsprachige Wallis) und in Lugano (für das Tessin). In Neuenburg und Sitten findet der Unterricht gemeinsam mit anderen Zeichnerberufen statt. Während die Deutschschweizer Blockkurse vorziehen, besuchen die Romands

und Tessiner die Schule berufsbegleitend ein bis zwei Tage pro Woche.

Die Lehrlingsausbildung muss überarbeitet werden. Geplant ist die Inkraftsetzung des neuen Reglements auf 2007 oder 2008. In nächster Zeit wird darum ein Fragebogen an alle Betroffenen verschickt, um so ihre Wünsche und Anregungen aufzunehmen.

*Im Namen der Berufsbildungskommission
Pierre Bonjour*

Formation des apprentis géomaticiens

Le métier de géomaticien/géomaticienne a beaucoup évolué ces dernières années. Le dessin manuel a été remplacé par des travaux de calcul et de dessin informatique. En outre, les instruments de mesure actuels ont complètement modifiés les méthodes de travail sur le terrain.

Malgré tous ces changements les qualités professionnelles de précision et de rigueur restent indispensables. Le plan cadastral et les systèmes d'information géographiques doivent être des bases fiables et durables pour de nombreuses activités techniques et économiques. La formation professionnelle des géomaticiens/géomaticiennes est essentielle pour assurer la relève dans les bureaux et les administrations publiques.

Durant ces trois dernières années le projet ZBZ a tenté de regrouper six professions de dessinateurs dans un domaine professionnel de la construction et de la planification (dessinateurs en bâtiment, en génie civil, en architecture d'intérieur, en aménagement du territoire, dessinateurs-paysagistes et géomaticiens). Ce projet se concrétisera par la mise en commun d'une partie des cours professionnels et par la coordination des cours d'introduction. Toutefois en 2003, nos associations professionnelles (IGS, Géosuisse et ASPM) ont décidé de se retirer du projet ZBZ.

L'organisation de la formation des géomaticiens restera donc pour le moment indépendante. Le Règlement d'apprentissage dont la dernière révision importante date de 1998, permet d'adapter l'enseignement aux technologies actuelles. Il devra toutefois être complètement révisé pour répondre aux exigences de la nouvelle Loi sur la formation professionnelle.

La Commission de formation professionnelle des géomaticiens a une composition paritaire.

Elle est chargée de coordonner l'ensemble des problèmes de formation professionnelle. Durant ces dernières années elle a notamment changé le nom de la profession (2001), élaboré un nouveau Guide méthodique (2002), entretenu des contacts avec l'Office fédéral de la formation et de la technologie (BBT) et avec le projet ZBZ. Elle a aussi exercé la surveillance des cours d'introduction.

Les cours professionnels ont lieu dans les écoles de Zürich (pour l'ensemble des apprentis de Suisse alémanique), de Morges (pour Vaud, Genève et Fribourg), de Neuchâtel (pour Neuchâtel, le Jura et le Jura bernois), de Sion (pour le Valais romand) et de Lugano (pour le Tessin). A Neuchâtel et à Sion une partie des cours sont donnés en commun avec les autres professions de dessinateurs.

Alors que la Suisse alémanique privilégie les cours-bloc, les Romands et Tessinois suivent les cours durant un à deux jours par semaine.

Une rénovation de l'apprentissage va être entreprise. Elle aboutira à la mise en vigueur d'un nouveau Règlement en 2007 ou 2008. Un questionnaire sera prochainement envoyé à tous les acteurs et partenaires de la profession qui pourront exprimer leurs remarques et leurs critiques.

*Au nom de la Commission de formation professionnelle des géomaticiens
Pierre Bonjour*

**VSVF-Zentralsekretariat:
Secrétariat central ASPM:
Segretaria centrale ASTC:**



Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Flühlistrasse 30 B
3612 Steffisburg
Telefon 033 438 14 62
Telefax 033 438 14 64
www.vsvf.ch

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

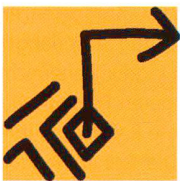
Service de placement
pour tous renseignements:

Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Telefon 01 908 33 28 G

Berufsbegleitende Weiterbildung zum GeomatiktechnikerIn



Nachfolgend die Ausschreibung des Moduls GIS Basis. Das Modulangebot steht allen Interessierten offen. Jedes Modul beinhaltet einzelne Kurse, die auch individuell besucht werden können. Die Module werden anhand eines Modulabschlusses geprüft. Nach Abschluss der fünf Basismodule und fünf Wahlmodule, kann sich der/die Teilnehmer/in für die Diplomierung zum Geomatiktechniker/in mit eidg. Fachausweis anmelden. Weitere Informationen zur neuen Berufsprüfung und dem Modulangebot erhalten Sie unter www.vsvf.ch.



Basismodul GIS Basis

Folgende drei Kurse sind Bestandteil der Ausbildung GeomatiktechnikerIn mit eidg. Fachausweis: GIS-Basisseminar, INTERLIS I + II, Schnittstellen.

Modulprüfung:

Das Modul wird anhand einer Modulprüfung abgeschlossen. Diese findet wie folgt statt:
Prüfungsdatum: Samstag, 29. Januar 2005
Anmeldeschluss: 29. Dezember 2004

Kosten:

Bei Anmeldung für das gesamte Modul (d.h. alle drei Kurse, inkl. Modulprüfung) Fr. 1600.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes, bzw. Fr. 1920.– für Nichtmitglieder.

Anmeldung:

Anmeldung ab sofort möglich. Anmeldeschluss für das gesamte Modul ist der 17. August 2004 unter www.vsvf.ch.

Ort:

Alle Kurse dieses Basismoduls finden in Zürich statt; in der Regel an der Baugewerblichen Berufsschule. Genaue Informationen zum Kursort erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Kurs GIS-Basisseminar

Grundkenntnisse über Geoinformationssysteme anhand der Durchführung eines praxisnahen GIS-Projektes erläutern.

Voraussetzung:

Fähigkeitszeugnis einer vierjährigen technischen Berufslehre

Dozent:

René Müller, Auenstein

Umfang:

Lernzeit: 32 Stunden, wovon 16 Lektionen Unterricht

Datum:

Klasse 1: 22. und 23. Oktober 2004
Klasse 2: 5. und 6. November 2004
Klasse 3: 19. und 20. November 2004
Klasse 4: 10. und 11. Dezember 2004

Preis Einzelkurs:

Fr. 550.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes
Fr. 660.– für Nichtmitglieder

Anmeldung:

Anmeldeschluss Einzelkurs: 17. August 2004 direkt unter www.vsvf.ch.

Kurs INTERLIS I + II

Fehlermeldungen beim Import und Export über INTERLIS analysieren. Einfache Datenmodelle mit INTERLIS beschreiben. Funktionsweise der Amtlichen Vermessungsschnittstelle (AVS) beschreiben.

Voraussetzung:

Fähigkeitszeugnis einer vierjährigen technischen Berufslehre

Dozent:

Hansrudolf Gnägi, Ittigen

Umfang:

Lernzeit: 30 Stunden, wovon 24 Lektionen Unterricht

Datum:

Klasse 1: 17., 18. und 24. September 2004
Klasse 2: 17., 18. und 24. September 2004
Klasse 3: 15., 16. und 23. Oktober 2004
Klasse 4: 15., 16. und 23. Oktober 2004

Preis Einzelkurs:

Fr. 800.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes
Fr. 960.– für Nichtmitglieder

Anmeldung:

Anmeldeschluss Einzelkurs: 17. August 2004 direkt unter www.vsvf.ch.

Kurs Schnittstellen

Die wichtigsten Schnittstellen und Datenaustauschformate, welche in der Geomatik zum Einsatz kommen, verstehen. Vor- und Nachteile für die Wahl einer entsprechenden Schnittstelle erläutern. Grundlagen der Umformatierung nennen.

Voraussetzung:

Fähigkeitszeugnis einer vierjährigen technischen Berufslehre

Dozent:

Patrick Zraggen, Stäfa

Umfang:

Lernzeit: 24 Stunden, wovon 16 Lektionen Unterricht

Datum:

Klasse 1: 13. und 19. November 2004
Klasse 2: 12. und 20. November 2004
Klasse 3: 10. und 11. Dezember 2004
Klasse 4: 17. und 18. Dezember 2004

Preis Einzelkurs:

Fr. 400.– für Mitglieder eines Geomatikverbandes
Fr. 480.– für Nichtmitglieder

Anmeldung:

Anmeldeschluss Einzelkurs: 17. August 2004 direkt unter www.vsvf.ch.

Weitere Informationen

Weitere aktuelle Informationen zu den Modulen und Kursen erhalten Sie unter www.vsvf.ch.

GeomatikShop Shop Géomatique

Jetzt bestellen!
Commandez maintenant!

Broschüren,
T-Shirt, CD-ROM ...



www.geomatik.ch